

Marmer Schüler verabschieden EU-Gesetze

Bildung Planspiel Europa fand am Evangelischen Gymnasium in Bad Marienberg statt

Von unserer Reporterin Larissa Schütz

Bad Marienberg. Wie spannend Gesetzgebung wirklich sein kann, erfuhren 29 Schüler der Klasse 10 c des Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg. Die Bildungseinrichtung war eine von nur 32 ausgewählten Schulen in Hessen und Rheinland-Pfalz, an der die Schüler die Chance bekommen, für einen Tag in die Rolle eines EU-Vertreters zu schlüpfen. Möglich gemacht wird das durch die Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, die eine Planspielreihe zum EU-Gesetzgebungsverfahren durchführt. Der EU-Abgeordnete Werner Langen (CDU) besuchte das Planspiel der Bad Marienberger Schüler, beantwortete Fragen und berichtete aus

erster Hand von seinem Arbeitsalltag in Brüssel. „Welches Europa wollen wir?“, lautete das Motto des Spiels, das eine gute Vorbereitung für die Europawahl am 25. Mai bietet.

Betreut wurde das Planspiel in Bad Marienberg von Lehrer Steffen Hammon. Die Schüler konnten an dem Tag in ganz verschiedene Rollen schlüpfen: Mitglied der Europäischen Kommission, Abgeordneter des Europäischen Parlaments, Regierungsmitglied eines Mitgliedslandes im Ministerrat oder Interessenvertreter. In diesen Rollen diskutierten sie verschiedene Standpunkte zum Thema Bildungspolitik in Europa.

Am Ende des Tages sollte dabei eine gemeinsame Position zu einer Gesetzesvorlage entstehen. Keine einfache Aufgabe, denn auf einen

„Auch ohne Vorwissen war das Planspiel für mich nicht sehr kompliziert.“

Eine Teilnehmerin fand das Spiel klar und verständlich.



Das Evangelische Gymnasium in Bad Marienberg war eine von 32 ausgewählten Schulen in Rheinland-Pfalz und Hessen, die am Planspiel teilgenommen haben. Der EU-Abgeordnete Werner Langen (links) beantwortete die Fragen der interessierten Zehnt- und Zwölftklassler.

Foto: Larissa Schütz

gemeinsamen Nenner zu kommen, war nicht sehr einfach. Besonders der Vormittag war gefüllt mit hitzigen Diskussionen und Debatten. „Es war manchmal echt schwer, seine eigenen Argumente durchzusetzen“, so eine Teilnehmerin am Ende des Spiels. Dazu kam noch, dass viele der Jugendlichen sich nicht mit ihrer Rolle identifi-

zieren konnten, weil ihre persönliche Meinung ganz anders war. Trotzdem waren alle mit großem Eifer bei der Sache. Die verschiedenen Argumente wurden – wie auch im echten Leben – im Plenum ausgetauscht und abgewogen. Die Schüler versuchten, sich gegenseitig von dem eigenen Standpunkt zu überzeugen. Neben

der Ausarbeitung der gemeinsamen Position waren die intensive Debatte über den Vorschlag und das Erstellen von Änderungsanträgen die zentralen Lernfelder des Tages. Als Höhepunkt stand am Ende eine finale Abstimmung, getreu nach den Verfahren der EU. Und der Besuch von Werner Langen. Der reiste direkt von Brüs-

sel in den Westerwald, um den Schülern des Evangelischen Gymnasiums Fragen zu beantworten und ihnen hautnah von seinem Arbeitsalltag als EU-Abgeordneter zu berichten. Zur Fragerunde kamen auch die Zwölftklässler mit dazu. Werner Langen nahm sich viel Zeit, um die Fragen der interessierten Schüler zu beantworten.